

Niederschrift

zur Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2003/2008)

| Sitzungsdatum | Sitzungsdauer | Sitzungsort |
|--------------------------|-------------------|-------------------------------------|
| Mittwoch, den 07.05.2008 | 18:00 - 19:30 Uhr | Beratungszimmer des Alten Rathauses |

Anwesenheit

Fraktion DIE LINKE.

Fiedler, Monika
 Meinel, Maria
 Paschek, Helga
 Sachse, Gerold

CDU-Fraktion

Koch, Uwe
 Lachmann, Hans-Joachim
 Petenati, Wolfgang

Vertretung für Frau Ursula Lohaus

SPD-Fraktion

Luban, Jürgen
 Schulze, Roland
 Wagner, Elke

Vertretung für Frau Elisabeth Alter

FDP-Fraktion

König, Lutz

Vertretung für Herrn Lothar Hoffrichter

Bündnis 90/Die Grünen

Czerwinske, Inge

Bürgermeister

Reim, Manfred

Verwaltung

Hengst, Ulrich
 Hoffmann, Ulrich
 Roch, Jürgen
 Schickert, Andrea
 Stiebe, Annett

Gäste

Buhl, Thomas Dr.
 Eggers, Joachim
 Hellmann, Mathias
 Müller, Susanne
 Wedel, Hans-Peter

Abwesend

CDU-Fraktion

Lohaus, Ursula
Teichmann, Jürgen

SPD-Fraktion

Alter, Elisabeth

FDP-Fraktion

Hoffrichter, Lothar

Verwaltung

Daske, Bernd
Fellner, Anne
Poltz, Andreas
Trilling, Anne-Gret

TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung der 44. Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses und die Gäste der Sitzung. Er stellt die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einreden zur Tagesordnung bestehen nicht.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der 43. Sitzung

Die Abg. Czerwinske stellt richtig, dass ihre Anfrage zu den Baumfällungen in der K.-Liebknecht-Straße keine geplante Seniorenwohnanlage, sondern ein Grundstück der Wohnungsbau-genossenschaft betrifft (Seite 5, TOP 5, letzter Absatz).

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 3 Drucksachen öffentliche Sitzung

TOP 3.1 Wirtschaftsplan 2008 - Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - 4/543 Kommunaler Eigenbetrieb

Der Werkleiter erläutert die vorliegende DS und den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ausführlich und beantwortet die Anfragen der Abgeordneten. Sofern der in TOP 3.2. genannten DS-Nr. 4/544 – Erweiterungsinvestition im Saunabereich- nach eingehender Diskussion zugestimmt werden kann, so ergänzt er, wird der vorliegende Wirtschaftsplan nachgearbeitet.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2008 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunaler Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.2 Erweiterungsinvestition im Saunabereich des "Schwapp" - Einbringung 4/544

Der Werkleiter begründet die Erweiterungsinvestition wie in der Drucksache ausführlich dargestellt, mit der Notwendigkeit, weiterhin niveauevolle, attraktive Bereiche zu schaffen, um Gäste zu halten und neue Besucher zu gewinnen. Entsprechende Wünsche und Vorstellungen sind von Besuchern und Nutzern auch immer wieder geäußert worden. Angesichts der Entwicklung im Umland (z.B. Madlitzer Mühle) sollte diesen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Zumindes, so Herr Reim weiter, soll die Diskussion über weitere Investitionen im SCHWAPP jetzt begonnen und möglichst zeitnah in den Fraktionen weitergeführt werden, um dann auch möglichst bald die erforderlichen

Schritte tätigen zu können. „Wer nicht schwimmt, geht unter“ und so bittet er um wohlwollende Kenntnisnahme der Powerpointpräsentation von Frau Müller und Herrn Hellmann, die im Einzelnen folgende 4 Projekte vorstellen:

Projekt 1 - Erweiterung Saunabereich – SaunaOase im Außenbereich mit Schwimmteich und Banjasauna

Dieses Projekt soll noch in 2008 begonnen und in 04/09 abgeschlossen werden. Vorgesehen ist ein Bade- und Schwimmteich mit ca. 200 m² im Außenbereich, die Erweiterung von Kursangeboten, als Neuheit eine Banjasauna mit Kamin und Ruhebereich, die Terrassenanbindung zum Saunabereich, ein kleiner Sanitär- und Duschbereich und eine besondere Art von Aufgüssen. Derzeitiger Umsatz bei 28.661 Besucher = 261.366 € und Erwartung nach Neuinvestition durch Kurserweiterung, Preiserhöhung um 1€, Besuchersteigerung um rd. 100 Pers./Monat sowie Preiserhöhung im fitness-Bereich = 324.221 €

Baukosten ca. 410.000 € (davon Schwimm- und Badeteich 100.000 €, Banjasauna mit Ruhebereich und Kamin 210.000 €, Baustelleneinrichtung, Gestaltung Außenanlage 100.000 €) Finanzierung über Darlehen

Projekt 2 – Piratenburg

Es ist dringend notwendig, das Kernstück, den Rutschenturm, zu sanieren. Nach derzeitigen Erkenntnisstand ist für die Piratenburg noch eine Lebensdauer von 12 bis 15 Monaten zu erwarten. Gleichzeitig soll ein neues Thema (aus Fürsten, Wald, Mühlen, Atlantis, Wasser) kreiert werden. Die notwendigen Sanierungsunterlagen (Statik usw.) liegen vor. Die Sanierung könnte von 04 bis 09/2009 erfolgen, ohne dass die anderen Badbereiche davon betroffen sind. Die Kosten werden sich auf ca. 2.000.000 € belaufen, davon entfallen 500.000 € auf die gesamte Logistik, einen Architekten aus dem Schwimmbadbau, die Demontage der jetzigen Burg, Baustelleneinrichtung usw. Unter Beachtung der besonderen Erfordernisse (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Chlorwasser usw.) werden besondere Materialien verwendet. Finanzierungsvorschläge können noch nicht unterbreitet werden.

Projekt 3 – BHKW-Module

Der Vertrag mit dem jetzigen Betreiber EVONIK ist noch bis zum 31.03.2013 gültig. Die Durchführung der Generalwartung aller Module und die Erneuerung der Systemsteuerung ist für April bis September 2009 geplant und die Kosten werden voraussichtlich 500.000 € betragen. Alternative Energieversorgungsmöglichkeiten werden seit 10/2007 gesucht und mit Energieanbietern wie Techem, MVV und EVONIK verhandelt. Finanzierungsvorschläge des BHKW und/oder Fernwärme und/oder Strom sind noch offen.

Projekt 4 – Erweiterung funfitness-Bereich

Die Kapazitäten in diesem Bereich sind voll ausgeschöpft. Deshalb muss geprüft werden, weitere 400 m² durch Anbau oder Etagenaufstockung zu gewinnen. Ziel ist auch dann, die Anbindung an den gesamten Badbereich zu gewährleisten. Die Maßnahme könnte 2009/2010 durchgeführt werden. Die Kosten werden ca. 500.000 € betragen.

Herr Wedel, seit 2002 Betreiber des funfitness, betont die gute Entwicklung und zeigt weitere Möglichkeiten auf, wie z.B. Synergien im Rehasport und in der Prävention, eine Attraktivitätssteigerung der gesamten Freizeitanlage, Neukundengewinnung usw. Bundesdeutsche Empfehlungen für den Fitnessbereich liegen bei ca. 614 m² Trainingsfläche und max. 2 Kunden/m². Im SCHWAPP können diese Empfehlungen mit ca. 400 m² Nutzfläche und 807 Mitgliedern im Moment leider nicht umgesetzt werden. Finanzierungsvorschläge können noch nicht unterbreitet werden.

In der anschließenden Diskussion werden die Anfragen, Bedenken und Anregungen der Abgeordneten besprochen und geklärt.

Die Formulierung in der Rentabilitätsberechnung (Seite 2, letzter Satz) wird wie folgt geändert:
Weitere zusätzliche Einnahmen werden über die Preiserhöhungen im funfitness generiert.

Letztlich stehen die Hauptausschussmitglieder dem vorgestellten Konzept sehr aufgeschlossen

gegenüber. Sie beauftragen die Verwaltung wie vorgeschlagen tätig zu werden, ein schriftliches Gutachten über Notwendigkeit, Trends und Tendenzen im Bäderbereich vorzulegen und die weiteren Schritte vorzubereiten.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 4 Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

TOP 5 Anfragen an die Verwaltung

Die Abg. Fiedler bittet um Auskunft, ob eine Lösung für die Personalstelle im KIEZ-KOMM gefunden ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Einrichtung nicht in Frage steht. Fraglich ist aber, ob die bisher beschäftigte Person weiterhin beschäftigt werden kann, denn wer eine SVT-Stelle inne hatte, kann nicht nahtlos in die Förderung von Kommunalkombilohn übernommen werden. Sofern eine Lösung gefunden ist, wird er darüber wieder informieren.

Die Abg. Fiedler weist auf einige Probleme im OT Trebus hin (Zufahrt/Besitzverhältnisse/Pflege Strandbereich, Straßenreinigung Fürstenwalder Straße -Bundesstraße-, Pflege von Rasenflächen einiger Grundstücke, Reinigung von Straßenabflüssen, Kontrolle von Anliegerpflichten - Eckgrundstück Beerfelder Straße/Fürstenwalder Straße- bzw. Ersatzvornahme und Regenentwässerung Fußweg Beerfelder Straße).

Es wird vereinbart, bei einer gemeinsamen Begehung von FB 3 und FB 6 die genannten Probleme aufzunehmen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Auf die Nachfrage der Abg. Paschek zum Stand des in der STVV am 15.11.07 und durch die BTU Cottbus bzw. durch die Fachhochschule Berlin zu erarbeitenden Konzeptes zur Marktplatzgestaltung informiert Herr Roch, dass der Dekan der BTU Cottbus zu einem Gespräch in Fürstenwalde war. Vor Ort hat er als städtebaulicher Fachmann recht kritische Hinweise und Anregungen für die künftige Aufwertung des Platzes gegeben. Er hat weiterhin die unterstützende Begleitung der BTU Cottbus zugesichert, gleichzeitig aber auch auf die Fachkompetenz der Berliner Studenten verwiesen und empfohlen, diese für eine breite Zusammenarbeit zu gewinnen. Der Schwerpunkt in Cottbus liegt im Bereich Städtebau und nicht im detaillierten Bereich der Städtegestaltung. Diese Empfehlung wird die Verwaltung nunmehr aufgreifen und sich mit der Fachhochschule Berlin in Verbindung setzen.

TOP 6 Beendigung der öffentlichen Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Gerold Sachse
Vorsitzender

Franka Koch
Schriftführerin